

Inhalt

Einführung	8
1 Selbststeuerung – Bedeutung und Klärung aus psychologischer und pädagogischer Sicht	9
1.1 Begriffsklärung	9
1.1.1 Der Begriff ›Selbststeuerung‹	9
1.1.2 Selbst- versus Fremdsteuerung	11
1.1.3 Zentrale Merkmale selbstgesteuerten Lernens	13
1.2 Pädagogische Bedeutsamkeit selbstgesteuerten Lernens	14
1.2.1 Bildungspläne	15
1.2.2 Reformpädagogische Bemühungen	16
1.2.3 Bezüge zu neueren pädagogisch-psychologischen Entwürfen	18
1.2.4 Offener Unterricht	20
2 Begründungen für selbstgesteuertes Lernen in Schule und Hochschule	22
2.1 Gesellschaftlicher Begründungszusammenhang	22
2.2 Lerntheoretische Begründungen	24
2.3 Bildungstheoretische Begründungen	25
3 Psychologische Voraussetzungen für selbstgesteuertes Lernen	30
3.1 Voraussetzungen der Person	30
3.1.1 Motivation	30
3.1.2 Lernstrategien	35
3.1.3 Metakognition	36
3.1.4 Der erfolgreiche (selbstgesteuerte) Lerner	38
3.2 Situative Voraussetzungen	39
3.2.1 Aspekte der Fremdsteuerung von Lernprozessen	39
3.2.2 Handlungs- und Entscheidungsspielräume	40
4 Implikationen für die Förderung selbstgesteuerten Lernens	42
4.1 Kognitionspsychologische Überlegungen	42
4.2 Die neue Rolle der Lehrenden	44

4.3	Die Gestaltung der Lernumgebung in der Schule	46
4.4	Selbstgesteuertes Lernen als Weg und Ziel des Unterrichts	48
4.5	Grundsätze der Förderung selbstgesteuerten Lernens	50
5	Wege zum selbstgesteuerten Lernen	52
5.1	Direkte Instruktion	52
5.1.1	Prinzipien direkten Strategietrainings	54
5.1.2	Effektiv Informieren: Vom Problem zum Ziel	56
5.2	Adaptive Instruktion	60
5.2.1	Lerndiagnose	61
5.2.2	Differenzierung im Unterricht	63
5.3	Kooperatives Lernen	64
5.3.1	Sozial-Konstruktivistische Grundlagen	64
5.3.2	Bestimmungstücke kooperativen Lernens	66
5.3.3	Förderung kooperativen Lernens	69
5.3.4	Formen der Gruppenarbeit	71
5.3.5	Gestaltung ›starker‹ Lernumgebungen	72
5.4	Individuelles, selbstgesteuertes Lernen	74
5.4.1	Lernumgebungen für individualisiertes selbstgesteuertes Lernen	76
5.4.2	Individuelle Nutzung von Lern- und Arbeitstechniken	80
5.5	Integrierte Ansätze	84
5.5.1	Stadienmodell nach GROW	85
5.5.2	Prozessorientiertes Lernen nach SIMONS	89
5.5.3	Das Sandwich-Prinzip	90
6	Unterrichtsmethoden selbstgesteuerten Lernens für die Schule	93
6.1	Wochenplanarbeit	95
6.1.1	Beschreibung der Wochenplanarbeit	95
6.1.2	Beispiel für einen Wochenplan	98
6.2	Freiarbeit	100
6.2.1	Definitionen in der Literatur	100
6.2.2	Eigene Definition	104
6.2.3	Umsetzung von Freiarbeit in die Praxis	105

6.2.4	Materialien in der Freiarbeit	107
6.2.5	Beispiel: Freiarbeit in einer 9. Klasse der Realschule	110
6.2.6	Beispiele für Materialien	115
6.3	Wahldifferenzierter Unterricht	119
6.3.1	Beschreibung des wahldifferenzierten Unterrichts	119
6.3.2	Beispiel für wahldifferenzierten Unterricht	120
6.4	Projektunterricht	122
6.4.1	Beschreibung des Projektunterrichts	122
6.4.2	Beispiel für die Umsetzung eines Projekts in einer Klasse	126
7	Anregungen und Materialien aus psychologischen Trainingskonzepten	129
7.1	Reziprokes Training	129
7.2	Lernen in Gruppen	136
7.2.1	Von der Untergruppe ins Plenum	136
7.2.2	Bewusstmachen von Gruppenprozessen: Metakommunikation ..	137
7.2.3	Konstruktive Kontroverse	141
7.3	Erfahrungen mit einzelnen Techniken und Methoden in der Anwendung	142
7.3.1	Anwendungsbeispiel: Pädagogischer Doppeldecker	142
7.3.2	Anwendungsbeispiel: Netzwerk	145
7.3.3	Anwendungsbeispiel: Partnerinterview	146
7.3.4	Anwendungsbeispiel: Sortieraufgabe	147
7.3.5	Anwendungsbeispiel: Struktur-lege-Technik	148
8	Rückblick	149
9	Literatur	151
10	Glossar	158